



Tagung // Kompetenzzentrum für Kunstpädagogik // Kunsthistorisches Institut // CAU Kiel // 8./9. Juni 2017

## PROGRAMM

### ▶ **Donnerstag, 8. Juni 2017**

9.00 Uhr // Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers (Kiel): **Grußwort**

9.15 Uhr // Friederike Rückert (Kiel): **Kunstpädagogik und Bewegtbilder**

9.45 Uhr // Prof. Dr. Kerstin Kremer (Kiel): **Unsichtbares sichtbar machen – Film als Medium der Wissenschaftskommunikation**

### ⏸ 10.30 Uhr // Kaffeepause

11.00 Uhr // Prof. Dr. Axel Buether (Wuppertal): **Didaktik des Lernfilms – Vorstellung neuer digitaler Strategien zur Informationsvisualisierung, Erfahrungsbildung und Wissensvermittlung am Projekt der transdisziplinären Lehr- und Lernplattform colour.education**

11.45 Uhr // Hans Oluf Schou (Århus, DK): **Film and media education in the Danish Gymnasium since 1978. A story on how theory and praxis/analysis and production became integrated (engl.)**

### ⏸ 12.30 Uhr // Mittagspause

14.00 Uhr // Ulrik Krapper (Hvidovre, DK): **Station Next – where professional filmmakers teach (engl.)**

14.45 Uhr // Burkhard Inhüsen (Hannover): **up-and-coming. Ein Netzwerk für den Filmnachwuchs**

### ⏸ 15.30 Uhr // Kaffeepause

16.00 Uhr // Prof. Dr. Markus Kuhn (Odense, DK/ Kiel): **Die Transmedialität des Films**

16.45 Uhr // Prof. Dr. Manuel Zahn (Köln): **Ästhetische Film-Bildung: Theorie, Forschung, Vermittlung**

18.15 Uhr // **Kurzfilmabend**

kuratiert von Studierenden des Lehramts Kunst  
Ort: Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel

### ▶ **Freitag, 9. Juni 2017**

9.00 Uhr // Dr. Werner Barg (Halle/Berlin): **Blockbuster-Culture – Warum Jugendliche das Mainstream-Kino so faszinierend finden**

9.45 Uhr // Dr. Bettina Henzler (Bremen): **Ästhetische Filmbildung als Zusammenspiel von Wahrnehmung, Imagination und Handwerk in »Jacquot de Nantes« (Agnès Varda, 1992)**

### ⏸ 10.40 Uhr // Kaffeepause

11.00 Uhr // Dr. Eckhard Pabst (Kiel): **Die Gemachtheit der Filmbilder. Semiotische Zugänge zur Filmanalyse im Schulunterricht**

11.45 Uhr // Sören Wendt (Hamburg): **FilmeMACHEN lernen bedingt FilmeSEHEN**

### ⏸ 12.30 Uhr // Mittagspause

13.30 Uhr // Thomas Bjerke (Lillehammer, N): **It's about having fun, stupid! – how teenagers in a small part of Norway make thousands of films each year (engl.)**

14.15 Uhr // Klaus Kückmeister (Hamburg): **Filmbildung in der Kunstpädagogik – Potenziale und Chancen von Handy, Smartphone und Tablet**

### ⏸ 15.00 Uhr // Kaffeepause

15.30 Uhr // Carolin Wiese (Bielefeld): **Schnittstellen von Film und Neuer Musik in intermedialen Kunstformen**

16.15 Uhr // Quinka F. Stoehr (Flensburg/Kiel), Fredo Wulf (Kiel): **Perspektivenwechsel – Interkulturelle Filmbildung an Schulen**

### ■ 17.00 Uhr // Ende der Veranstaltung

# INHALT

Ein großer Teil dessen, was Kinder und Jugendliche von der Welt sehen und kennen, wird ihnen medial über Bewegtbilder vermittelt. Seit einigen Jahren sind sie zudem in der Lage, sich selbst an der globalen Bewegtbildproduktion zu beteiligen, indem sie beispielsweise selbst erstellte Filme über Onlineplattformen und soziale Netzwerke distribuieren.

Die technologischen Entwicklungen stellen die Kunstpädagogik und andere Fachdisziplinen, die sich dem übergreifenden Auftrag der Film- und Medienbildung stellen, vor neue Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. So sind inzwischen filmische Raritäten online verfügbar geworden, die man über Jahrzehnte kaum beschaffen konnte. Lehr- oder Lernfilme können nicht mehr nur didaktisch nutzbar gemacht, sondern von den Lernenden selbst hergestellt werden. Die Multifunktionalität der digitalen Endgeräte macht diese zu Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabemedien in einem, mit denen Spielfilme,

Dokumentarfilme, Animationen oder auch Mischformen rezipiert, aber auch produziert werden können.

Bedingt durch diesen Wandel stellt sich umso mehr die Frage nach nötigen Veränderungen sowie nach grundsätzlichen Konstanten im Umgang mit Bewegtbildern. Durch einen multiperspektivischen Blick auf das Themenfeld sowie die Verzahnung von Ansätzen aus Theorie und Praxis unternimmt die Tagung den Versuch, sich dem pädagogischen Potenzial des Bewegtbildes von mehreren Seiten anzunähern.

Vorgestellt werden best practice-Beispiele und Lehrinnovationen, theoretische Konzeptionen und praktische Umsetzungen auf Schul-, Studien- und Wissenschaftsebene. Unter den Referent\*innen befinden sich profilierte Wissenschaftler\*innen, Lehrer\*innen, Student\*innen und Filmemacher\*innen aus Deutschland, Dänemark und Norwegen.

## TAGUNGSRORTE

Audimax der CAU Kiel  
Hörsaal A  
Christian-Albrechts-Platz 2  
24118 Kiel  
[www.uni-kiel.de/lageplan/](http://www.uni-kiel.de/lageplan/)

Haltestelle: Universität  
Verkehrsauskunft  
[www.nah.sh](http://www.nah.sh)



Kurzfilmabend im  
Kino in der Pumpe  
Haßstraße 22  
24103 Kiel  
[www.diepumpe.de](http://www.diepumpe.de)

Haltestelle: Lorentzendamm  
Verkehrsauskunft  
[www.nah.sh](http://www.nah.sh)



## KONTAKT

**Konzeption:** Friederike Rückert // [rueckert@kunstgeschichte.uni-kiel.de](mailto:rueckert@kunstgeschichte.uni-kiel.de) // Telefon 04 31 - 8 80 12 45

**Veranstalter:** Kompetenzzentrum für Kunstpädagogik am Kunsthistorischen Institut // Christian-Albrechts-Universität zu Kiel // [www.kunstgeschichte.uni-kiel.de](http://www.kunstgeschichte.uni-kiel.de)

Die Tagung wird vom IQSH als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Für eine entsprechende Bescheinigung buchen Sie bitte über das Buchungssystem Formix die Veranstaltung Nr. KUN0425 // [www.secure-lernnetz.de/formix/](http://www.secure-lernnetz.de/formix/)



GEFÖRDERT VOM

